



Nordhorn, 19. Mai 2023

Für Rückfragen: Dr. Thomas Niemeyer,
Leiter der Städtischen Galerie Nordhorn

Telefon: (05921) 97 11 00

E-Mail: kontakt@staedtische-galerie.nordhorn.de

Maria Vedder – *Dinge und Undinge* / Videoarbeiten 1981—2023 **Einzelausstellung in der Städtischen Galerie Nordhorn**

Nordhorn. Vom 4. Juni bis zum 13. August 2023 zeigt die Städtische Galerie Nordhorn eine Einzelausstellung von Maria Vedder. In den 1970er Jahren war Vedder eine der ersten Frauen in Deutschland, die mit der damals noch neuen Technik Video Kunst machte. Ihre Arbeit führte sie in fünf Jahrzehnten in viele Länder. Von 1991 bis 2014 war sie Professorin für Medienkunst an der Universität der Künste Berlin und Mitbegründerin des dortigen Instituts für zeitbasierte Medien sowie des Studiengangs Kunst und Medien. Ihre Werke sind heute in zahlreichen großen Museumssammlungen vertreten. In Nordhorn (Niedersachsen) geboren und aufgewachsen, kehrt Maria Vedder anlässlich ihres 75. Geburtstages auf Einladung der Städtischen Galerie Nordhorn mit einer Einzelausstellung in die alte Heimat zurück.

Die technisch gegebene, unmittelbare Verbindung der Videoaufzeichnung mit der Sichtbarkeit ließ Maria Vedder seit jeher nach Bildern suchen, die auch verborgene Schichten von Wirklichkeit freilegen. Dabei konzentriert sie sich meist auf das erzählerische oder formale Fragment, welches weitere Ebenen von Bedeutung nur erahnen lässt. Anfangs waren das oft Inszenierungen, gespielte Geschichten und bühnenartige Settings, in denen sie auch selbst als Darstellerin auftrat. Zunehmend rückten später Formen und Dinge in den Mittelpunkt ihres Interesses. Daraus entstanden zum Beispiel Bilder, die in ihrer Reduktion zeichnerisch lesbar wurden. Manche ihrer Projekte werden über lange Zeit fortgesetzt und wachsen weiter.

In der Städtischen Galerie Nordhorn zeigt Maria Vedder neben ausgewählten älteren Arbeiten ihr umfangreiches aktuelles Projekt „Thingstätten“, an dem sie seit 2019 fortlaufend arbeitet. Es ist eine künstlerische Forschung und zugleich eine Arbeit in Geschichte zu der Architektur nationalsozialistischer Freiluftbühnen. Hier gehen in den ungewöhnlichen Perspektiven der Luftaufnahmen die verborgenen Themen hinter der sichtbaren Wirklichkeit Hand in Hand mit historischen Schichtungen. Zugleich entwickeln die Einstellungen mit irritierender Schönheit angesichts der international erstarkenden rechtsradikalen Bewegungen eine bedrückende Aktualität der Verführungskraft vereinfachender propagandistischer Bilder.

Eine Pressevorbesichtigung ist am Freitag, 2. Juni 2023 von 14 bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung möglich.

Die Eröffnung findet am Sonntag, 4. Juni um 11.30 in der Städtischen Galerie Nordhorn statt.

Die Ausstellung wird großzügig gefördert durch die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die Grafschafter Sparkassenstiftung und durch das Land Niedersachsen.

Öffnungszeiten Ausstellung: Di – Fr 14 – 17 Uhr, Sa 14 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr, Eintritt frei

Pressefotos:

MariaVedder_NoSenses VG_Bild-Kunst.jpg



Maria Vedder

NoSenses, 2000 bis heute
3-Kanal Video, SW, ohne Ton

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

MariaVedder_Thingstaetten_Oldenburg VG_Bild-Kunst.jpg

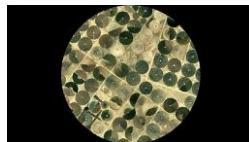


Maria Vedder

Thingstätten, 2019 bis heute
Mehrkanal-Videoinstallation, Farbe, ohne Ton,
Dimensionen variabel

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

MariaVedder_Die Regenmacher VG_Bild-Kunst.jpg



Maria Vedder

Die Regenmacher, 2016
1-Kanal-Video, Farbe, Ton, 4:37 min

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023